

# Reglement Göttinger Jumpstyle Contest 2017

Für das Turnier Göttinger Jumpstyle Contest 2017 (im folgenden Contest genannt) gelten die Regeln des TAF Reglements 2017 und dessen Sonderregeln für die Tanzrichtung Jumpstyle. Der Contest entspricht der Turnierform "offenes Turnier".

Folgende Erweiterungen gelten erweiternd, oder wenn sich widersprechend ersetzend, für entsprechende Abschnitte des TAF Reglements.

## 1. Kategorien

Der Wettkampf trägt folgende Kategorien aus.

Solo KO-System	Dauer 1:00 min	Ausrichtermusik
Duo	Dauer 0:50 min (128 Beats + Intro)	Ausrichtermusik
Gruppe	Dauer 2:00 min	Eigene Musik im Finale
Trio	Dauer 0:30 min (64 Beats + Intro)	Ausrichtermusik

Es gibt keine weiteren Kategorien wie Formation oder andere.

In den Kategorien starten Tänzergruppen, die jeweils aus Tänzer/innen bestehen, welche von genau einer Institution kommen. Ausgenommen hiervon ist die Kategorie Trio. Die Tänzergruppen der Kategorie Trio bestehen aus jeweils drei Tänzer/innen, welche aus verschiedenen Institutionen kommen dürfen.

## 2. Anmeldung zu den Kategorien

Die Tänzergruppen melden sich für alle Kategorien über den Ausrichter des Contests an. Dafür ist vorzugsweise dessen Website zu nutzen. Die Regelungen bezüglich der Deadlines für die Anmeldungen bestehen für alle Kategorien, bis auf die Kategorie Trio, wie im TAF Reglement 2017 beschrieben.

Für die Kategorie Trio ist, wenn nicht anders auf der Website des Veranstalters des Contests angegeben, die Deadline zur Anmeldung der Check-In zum Turnier. Für diese Kategorie melden sich die Tänzer/innen mit folgenden Informationen an:

- Name
- Alter (Es werden nur Tänzer die in der Altersklasse Junior oder älter sind zugelassen)
- Selbsteinschätzung des eigenen Erfahrungsstandes im Jumpstyle (Fortgeschritten oder Profi)
- Geschlecht (männlich oder weiblich)
- Institution

Die Tänzergruppen der Kategorie Trio werden, nachdem alle Anmeldungen eingegangen sind, wie folgt gebildet:

Für jede Altersklasse (Junior, Adult, Senior) werden jeweils zwei Lostöpfe (Erfahrungsstand Fortgeschritten und Profi) erstellt, auf die Teilnehmer/innen aufgeteilt werden.

Dem Veranstalter ist freigestellt bei geringer Anmeldeanzahl die Einteilung in Altersklassen aufzuheben.

Es werden Tänzergruppen gebildet, die aus drei Tänzern aus genau einem Lostopf gezogen werden. Dabei werden nacheinander Namen aus einem Lostopf gezogen. Sollte der/die dritte Tänzer/in einer Tänzergruppe von der selben Institution kommen wie die beiden Tänzer/innen zuvor, wird der/die dritte Tänzer/in erneut gelost. Bleiben am Ende des Verfahrens ein oder zwei Tänzer/innen übrig, werden diese mit übrig bleibenden Tänzer/innen aus dem anderen Lostopf der selben Altersgruppe kombiniert und nach dem selben Verfahren weiter eingeteilt. Sollten danach immer noch Tänzer übrig bleiben, werden diese gleichmäßig zufällig beginnend bei der ersten Tänzergruppe hinzugefügt, sodass zunächst Gruppen aus vier Tänzer/innen entstehen und schließlich Gruppen aus fünf Tänzer/innen. Sollten während des Losverfahrens selbst nach Kombination der beiden Lostöpfe einer Altersklasse keine Tänzer/innen im Lostopf übrig bleiben, die aus verschiedenen Institutionen kommen, sodass immer mindestens ein/e Tänzer/in aus einer anderen Institution als die anderen beiden Tänzer/innen kommt, wird das gesamte Losverfahren wiederholt, falls es grundsätzlich möglich sein sollte, solche Tänzergruppen bei entsprechendem Teilnehmerfeld zu bilden. Ansonsten wird auf die ebendiese Bedingung von Tänzergruppen, die nicht ausschließlich aus der selben Institution kommen, verzichtet.

## 3. Turniereinteilungen der Kategorien

Der Veranstalter versucht sich möglichst an folgende Turniereinteilungen für die einzelnen Kategorien zu halten.

### 3.1 Solo KO-System

Einteilung nach Altersklassen (Kids, Junioren, Adults, Seniors) und Geschlecht (männlich, weiblich).

Bei 8 oder weniger Teilnehmern in einer der Altersklassen Adults und Seniors kann der Veranstalter entscheiden, ob die Teilnehmer der Altersklasse Seniors zu der Altersklasse Adults hinzugezählt werden sollen. Außerdem kann der Veranstalter bei 8 oder weniger Teilnehmern einer Altersklasse entscheiden, ob die Geschlechtereinteilung vernachlässigt werden kann.

Vorrunde KO-System

KO-Runde mit 9 Kleingruppen

KO-Runde mit 3 Kleingruppen

Finale

### 3.2 Duo

Einteilung nach Altersklassen (Kids, Junioren, Adults, Seniors).

Vorrunde und eventuelle Zwischenrunden

Finale

### 3.3 Gruppe

Einteilung nach Altersklassen (Kids, Junioren, Adults, Seniors).

Vorrunde und eventuelle Zwischenrunden

Finale

### 3.4 Trio

Einteilung nach Altersklassen (Junioren, Adults, Seniors).

Alle Trios einer Altersklasse starten in der selben Startklasse.

Vorrunde und eventuelle Zwischenrunden

Finale

## 4. Turniereinteilung

Dieser Punkt bezieht sich auf den Punkt K aus dem TAF Reglement 2017.

Zusätzlich zu den Turniereinteilungen des TAF Reglements 2017 gibt es folgende Einteilungen.

### 4.1 Vorrunde KO-System

Die Vorrunde KO-System entspricht den Regelungen einer normalen Vorrunde mit folgenden Unterschieden:

Die Wertungsrichter verteilen X Kreuze, mit  $X = \text{Anzahl Tanzerguppen} / 2$ .

Sortierung der Tanzerguppen in geordneter Listenform nach Anzahl der von den Wertungsrichtern vergebenen Kreuze. Bei Gleichstand der Kreuzanzahl mehrerer Tanzerguppen, wird die Reihenfolge gelost. Die Liste wird Einteilungsliste genannt.

### 4.2 KO-Runde

In einer KO-Runde werden die Tanzerguppen in Kleingruppen aufgeteilt. Innerhalb dieser Kleingruppen tanzen die Tanzerguppen um die Qualifikation fur die nachste Runde. Aus jeder Kleingruppen qualifiziert sich die bestplatzierte Tanzerguppe. Die Kleingruppen bestehen aus jeweils 3 Tanzerguppen (falls genugend Tanzerguppen antreten).

Einteilung der Kleingruppen

Die Einteilungsliste aus der Vorrunde KO-System wird hinzugezogen. Sollte keine Vorrunde KO-System durchgefuhrt worden sein, wird eine Einteilungsliste erstellt in der alle Tanzerguppen zufallig sortiert sind. Der Listenplatz einer Tanzerguppe bestimmt in welcher Kleingruppe diese startet. Die Kleingruppen werden von 0 aufsteigend durchnummeriert (diese Nummerierungsreihenfolge entspricht auch der Startreihenfolge). Zuordnung der Tanzerguppen zu den Kleingruppen errechnet sich wie folgt:

$\text{Listenplatz} \bmod \text{Anzahl Kleingruppen} = \text{Nummer der zugeteilten Kleingruppe}$

(Hinweis: Der modulo Operator bestimmt den Restbetrag beim dividieren von naturlichen (ganzen) Zahlen. Beispiel:  $1 \bmod 3 = 1$ ;  $2 \bmod 3 = 2$ ;  $3 \bmod 3 = 0$ ;  $4 \bmod 3 = 1$ )

### **4.3 Finale**

Das Finale wird möglichst mit 6 Tänzergruppen durchgeführt. Ausnahme hiervon ist das Finale im KO-System. Dieses wird möglichst mit 3 Tänzergruppen durchgeführt.

## **5. Bewertungssystem**

Dieser Punkt bezieht sich auf den Punkt H.12 aus dem TAF Reglement 2017.

3-D-System: TCI

Die Wertungsrichter verteilen entweder eine vorgegebene Anzahl an Kreuzen oder Platzierungen nach dem 3-D-System. Kreuze werden in Vorrunden und Zwischenrunden verteilt. Platzierungen werden in Finalrunden und KO-Runden verteilt.

## **6. Bestimmung der Startreihenfolge**

Dieser Punkt bezieht sich auf den Punkt L.1.1 aus dem TAF Reglement 2017.

Die Startreihenfolge für jede Runde wird durch das Los als Zufallswahl ermittelt. Ausgenommen hiervon sind KO-Runden (siehe Turniereinteilung KO-Runde).